

Beschlussvorlage
095/2006

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
13.09.2006	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	zur Kenntnisnahme

Tagesordnung:

Prävention gegen Rechts - Aktivitäten der offenen Jugendarbeit im Landkreis

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Haushaltsstelle: 4511.7600
 Ansatz: 20 000.- €
 Finanzierung / noch verfügbar: 17 583,96 €

Bad Dürkheim, 11.09.2006
 In Vertretung

Claus Potje
 Kreisbeigeordneter



Der Prävention wird große Bedeutung beigemessen um zu verhindern das junge Menschen in das rechtsextremistische Fahrwasser geraten.

Um die Mitarbeiter aus dem Bereich der Offenen Jugendarbeit im Landkreis Bad Dürkheim in Ihrer präventiven Tätigkeit fachlich zu qualifizieren, fand im 2. Quartal 2005 eine Multiplikatorenschulung, durchgeführt von Mitarbeitern des Landesprojektes (R)AUSwege (Aussteigermodell Rheinland-Pfalz) statt.

Diese vermittelten einen Überblick im Bereich Aktivitäten der rechtsextremistischen Szene, spezielle Jugendkulturen, Verdachtsfälle, Musik, Kleidung etc. sowie der Arbeit des Aussteigermodells.

Im Rahmen der Veranstaltung „ Prävention gegen Rechts “ am 14.Juni 2006 im Kreishaus, informierte die Offene Jugendarbeit über Angebote im Bereich Fremdenfeindlichkeit / Rechtsextremismus wie zB. einer Fahrt ins Elsass mit einer Jugendgruppe, während der Osterferien ins KZ Struthof. Nach dem Motto "Blick zurück nach vorne", schauen wir uns kriegerische Zeugnisse der Vergangenheit an um Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Die Idee zu der Fahrt stammt von den teilnehmenden Jugendlichen. Zudem gab es AG's die sich mit dem Verständnis zur Demokratie auseinander setzten (Sportangebote, Infoveranstaltungen etc.).

Am 23.06.2006 fand ein Arbeitstreffen der "Offenen Jugendarbeit" im Jugendtreff Deidesheim statt, bei dem der Tagesordnungspunkt Rechtsextremismus ausführlich Berücksichtigung fand.

Die Vertreter der "Offenen Jugendarbeit" konnten keine Aktivität einer rechtsgerichteten Gruppierung in ihren Einrichtungen in der zurückliegend Zeit feststellen.

Allerdings wurde von einzelnen Vertretern der "Offenen Jugendarbeit" eine latente Ausländer-/Fremdenfeindlichkeit unter ihren Besuchern festgestellt.

In unserer Gesellschaft wird die Ausländer-/Fremdenfeindlichkeit auf ca. 25% bis 30% geschätzt. Bedingt durch diesen Hintergrund ist das Abtriften von Jugendlichen zu rechtsorientierten Gruppierungen als große Gefahr anzusehen.

Aufgrund dieser Einschätzung und der Präsenz der NPD in Kirchheim und mittlerweile auch in Altleiningen, soll das Thema Ausländer-/Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus konzeptionell im Bereich der "Offenen Jugendarbeit" neu bearbeitet werden.

Organisiert vom Kreisjugendamt wird für Dienstag, 26.09.2006 eine ganztägige Multiplikatorenschulung im Jugendzentrum Lambrecht mit 2 Mitarbeitern des Landesprojektes (R)AUSwege und den Mitarbeitern aus der "Offenen Jugendarbeit" und dem Gewaltprojekt DÜW durchgeführt.

Im ersten Teil der Veranstaltung sollen die Mitarbeiter des Landesprojektes über pädagogische Konzepte und Aktivitäten gegen Rechtsextremismus informieren. Im zweiten Teil sollen die gewonnen Erfahrungen in Form eines Zielfindungsprozesses verarbeitet werden.

Um die Ergebnisse als Angebote der "Offenen Jugendarbeit" praktisch umzusetzen, sollen nach Abstimmung zwischen der Kreisverwaltung und dem jeweiligen zuständigen Träger der "Offenen Jugendarbeit" diese in die Leistungsbeschreibungen/Konzepte der Einrichtungen einfließen.

Dadurch soll ein zielgerichtetes präventives Angebot von Dauer zur o.g. Thematik gewährleistet werden.

Am 12.09.2006 findet ein Informationsgespräch (Runder Tisch) in Altleiningen mit Beteiligung der "Offenen Jugendarbeit" und den im Gebiet tätigen Jugendverbänden statt. Inhalt wird unter anderem der Austausch von stattgefundenen sowie geplanten Aktionen zum Thema Rechtsextremismus sein.

Als Einstieg in den Aktionsplan gegen Rechtsextremismus "Rechtsextremismus? – wir tun was – Eine Initiative des Landkreises Bad Dürkheim" findet am 05.10.2006 eine Tagung in der Universität Landau für Multiplikatoren statt, durchgeführt von der Landeszentrale für politische Bildung und dem Innenministerium. Die Teilnehmer haben an diesem Tag die Möglichkeit sich mit verschiedenen Themenschwerpunkten aus dem Bereich Rechtsextremismus vertraut zu machen. Die Mitarbeiter der "Offene Jugendarbeit" im Landkreis Bad Dürkheim werden zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Im Rahmen des Aktionsplanes ist eine Multiplikatorenveranstaltung für den Bereich Grünstadt in Planung (44 - 46 Kalenderwoche). Die Kooperationsveranstaltung wird mit dem Projekt "Netzwerk für Demokratie und Courage" durchgeführt. Zielgruppe der Fortbildung sind Lehrerinnen/Lehrer sowie in der Jugendarbeit tätige Personen.

Im Jahr 2007 sollen 2 weitere Veranstaltungen in Bad Dürkheim und Haßloch folgen.

